
Master Neue Musik

Anlage 2: Modulbeschreibungen

Inhalt

(Um zu den jeweiligen Modulbeschreibungen zu gelangen, klicken Sie bitte die einzelnen Module an)

Schwerpunktmodul 1 – Neue Musik	2
Schwerpunktmodul 2 – Neue Musik	4
Ästhetik und Analyse Neuer Musik I	6
Ästhetik und Analyse Neue Musik II	8
Masterprojekt	10
Live Elektronik - Künstlerische Spezialisierung	12
Instrumentales Musiktheater – Künstlerische Spezialisierung	14
Improvisierte Musik – Künstlerische Spezialisierung	16

Vorbemerkung:

Zugunsten der Lesbarkeit wird in diesem Dokument durchgehend die männliche Form verwendet. Die männliche Form bezieht sich dabei immer zugleich auf weibliche, männliche und inter Personen.

Schwerpunktmodul 1 – Neue Musik

Modulcode: SPM 1 - NM (MA MU)

Verantwortlicher Dozent: Leitung des Instituts für Neue Musik

Inhalte und Qualifikationsziele

In diesem Modul vertiefen die Studierenden bereits gemachte Erfahrungen mit der Neuen Musik. Durch Einzelunterricht auf dem Instrument bzw. im Gesang erlernen die Studierenden instrumentenspezifische Spieltechniken bzw. die entsprechenden Gesangstechniken, ein besonderes Augenmerk wird dabei auf das Spielen bzw. Singen von Mikrointervallen unter Beachtung von Notationsproblemen gelegt. Im Rahmen der Ensemblearbeit erweitern die Studierenden ihr Repertoire im Bereich der Neuen Musik und setzen sich mit den speziellen Anforderungen dieses Repertoires auseinander (z. B. rhythmisches Zusammenspiel, das Erfassen komplexer Partituren). Je nach Angebot können die Studierenden dabei in Ensembles integriert werden, die im Rahmen der Zusammenarbeit zwischen professionellen Akteuren der Neuen Musik und der jeweiligen Hochschule entstehen.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Gruppenunterricht Kammermusik des 20./21. Jahrhunderts (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester
- Einzelunterricht künstlerisches Mentoring Neue Musik (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester
- Ensembleprojekte 20./21. Jahrhunderts (Projektzeiten ca. 60-90 h) über zwei Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme

Bestehen der Aufnahmeprüfung für den konsekutiven künstlerischen Masterstudiengang Neue Musik.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer künstlerischen Präsentation (ca. 20 Min.)

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Pflichtmodul im konsekutiven künstlerischen Masterstudiengang Neue Musik. Es vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des Moduls „Schwerpunktmodul 2 – Neue Musik“ erforderlich sind.

Empfohlenes Fachsemester: 1.-2.

Arbeitsaufwand: 1080 Stunden

Credits: 36

Benotung

Die Modulnote ergibt sich aus der Benotung der künstlerischen Präsentation.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Hinweise zum Modul: -

Schwerpunktmodul 2 – Neue Musik

Modulcode: SPM 2 - NM (MA MU)

Verantwortlicher Dozent: Leitung des Instituts für Neue Musik

Inhalte und Qualifikationsziele

Die Studierenden vertiefen in diesem Modul ihre Kenntnisse und Fähigkeiten im Umgang mit dem Repertoire und den Spieltechniken der Neuen Musik. Sie erforschen die Klangvielfalt auf ihren Instrumenten bzw. im Gesang und erlangen Stilsicherheit in repräsentativen Werken der Neuen Musik.

Aus ihrem Studium gehen die Studierenden als gereifte Künstlerpersönlichkeiten hervor, die sich die Fertigkeit angeeignet haben, auf hohem professionellem Niveau ihre eigenen künstlerischen Vorstellungen im Bereich der Neuen Musik zu entwickeln, zu realisieren, auszudrücken und im öffentlichen Vortrag dem Publikum zu vermitteln. Je nach Angebot können die Studierenden dabei in Ensembles integriert werden, die im Rahmen der Zusammenarbeit zwischen professionellen Akteuren der Neuen Musik und der jeweiligen Hochschule entstehen.

In der Theorie der elektronischen Musik werden die Kenntnisse vertieft. Darüber hinaus lernen die Studierenden mindestens eine musikalische Programmierumgebung ausführlich kennen und können diese in ihren eigenen Werken anwenden. In der Instrumentation des 20. Jahrhunderts lernen sie die notationstechnischen und instrumentenspezifischen Grundlagen der Musik des 20. und 21. Jahrhunderts kennen. Sie kennen die erweiterten Spieltechniken dieser Zeit, deren akustische Gegebenheiten und können diese Techniken in kleinen Studien sinnvoll anwenden.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Gruppenunterricht Kammermusik des 20./21. Jahrhunderts (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester
- Einzelunterricht künstlerisches Mentoring Neue Musik (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester
- Ensembleprojekte 20./21. Jahrhunderts (Projektzeiten ca. 60-90 h) über zwei Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kompetenzen, die zum Bestehen des Schwerpunktmoduls 1 – Neue Musik erforderlich sind.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer künstlerischen Präsentation (ca. 15 Min.)

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Pflichtmodul im konsekutiven künstlerischen Masterstudiengang Neue Musik.

Empfohlenes Fachsemester: 3.-4.

Arbeitsaufwand: 720 Stunden

Credits: 24

Benotung

Die Modulnote ergibt sich aus der Benotung der Prüfungsleistung.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Hinweise zum Modul: -

Ästhetik und Analyse Neuer Musik I

Modulcode: ÄANM-HfM Dresden I (MA MU)

Verantwortlicher Dozent: Leitung des Instituts für Neue Musik

Inhalte und Qualifikationsziele

Das Modul vermittelt detaillierte Kenntnisse über die Musik ab ca. 1940 bis zur Gegenwart. Die Studierenden sind in der Lage, fächerübergreifende Fragestellungen zum Phänomen Neue Musik zu behandeln. Dies betrifft insbesondere die Bereiche der Analyse und Interpretation, mithin die Kenntnis prominenter Kompositions- und Interpretationstechniken der Neuen Musik.

Die Studierenden verfügen über die Fähigkeiten zur vorurteilsfreien und kritischen Auseinandersetzung mit allen Bereichen der musikwissenschaftlichen Methodik und können diese differenziert vermitteln. Sie sind in der Lage, die unterschiedlichen Aspekte der Neuen Musik unter musikästhetischen Fragestellungen angemessen zu behandeln.

In der praktischen und theoretischen Auseinandersetzung mit der Musik von 1940 bis zur Gegenwart wird unter anderem auf satztechnische wie theoretische Beherrschung der unterschiedlichen Kompositionstechniken dieser Zeit eingegangen. Die Studierenden sind in der Lage, Werke der Neuen Musik unter Einbeziehung eines umfangreichen kunstgeschichtlichen und musikanalytischen Wissens überzeugend zu erläutern und adäquat zu analysieren. Die wichtigen analytischen Methoden sind den Studierenden vertraut und sie können sie kritisch beurteilen und anwenden.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Zwei Seminare Musikwissenschaft aus dem Bereich der Neuen Musik (historisch od. systematisch) (2 SWS; wöchentlich 90 Min.) über je ein Semester
- Gruppenunterricht Kompositorische Analyse (0,63 SWS; wöchentlich 30 Min.) über zwei Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme

Bestandene Aufnahmeprüfung für den konsekutiven Masterstudiengang Neue Musik.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- der Erstellung eines in Recherche, Erarbeitung und Präsentation selbstständigen Referats (ca. 15-minütiges Impulsreferat) oder alternativ dazu aus einer Seminararbeit (10-15 Seiten)

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Pflichtmodul im konsekutiven künstlerischen Masterstudiengang Neue Musik.

Empfohlenes Fachsemester: 1.-2.

Arbeitsaufwand: 270 Stunden

Credits: 9

Benotung

Die Modulnote ergibt sich aus der Benotung des Referats bzw. der Seminararbeit.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Hinweise zum Modul: -

Ästhetik und Analyse Neue Musik II

Modulcode: ÄANM-HfM Dresden II (MA MU)

Verantwortlicher Dozent: Leitung des Instituts für Neue Musik

Inhalte und Qualifikationsziele

In diesem Modul beschäftigen sich die Studierenden mit elektroakustischen Grundlagen und vertiefen ihre Kenntnisse in den Bereichen der Elektroakustischen Musik und der audiovisuellen Medien. In der Instrumentation des 20. Jahrhunderts lernen die Studierenden die notationstechnischen und instrumentenspezifischen Grundlagen der Musik des 20. und 21. Jahrhunderts kennen. Sie kennen die erweiterten Spieltechniken dieser Zeit, deren akustische Gegebenheiten und können diese Techniken in kleinen Studien sinnvoll anwenden.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Lehrveranstaltung zur Elektroakustische Musik und audiovisuelle Medien aus dem Angebot der HfM (1 SWS; wöchentlich 45 Min.) über zwei Semester
- Lehrveranstaltung zur Zeitgenössischen Musik aus dem Angebot der HfM (1 SWS; wöchentlich 45 Min.) über zwei Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme

Bestandene Aufnahmeprüfung für den konsekutiven Masterstudiengang Neue Musik.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- wahlweise eine schriftliche Hausarbeit über ein Thema der elektroakustischen Musik bzw. der audiovisuellen Medien oder Realisierung einer live-elektronischen Aufgabe in einer vorgegebenen Programmumgebung. (Das Thema der Arbeit wird vom Dozenten in Absprache mit den Studierenden 4 Wochen vor Abgabe der Arbeit festgelegt.)

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Pflichtmodul im konsekutiven künstlerischen Masterstudiengang Neue Musik.

Empfohlenes Fachsemester: 3.-4.

Arbeitsaufwand: 180 Stunden

Credits: 6

Benotung

Die Modulnote ergibt sich aus der Benotung der Hausarbeit bzw. der Realisierung der live-elektronischen Aufgabe.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Hinweise zum Modul: -

Masterprojekt

Modulcode: MP-NM (MA MU)

Verantwortlicher Dozent: Leitung des Instituts für Neue Musik

Inhalte und Qualifikationsziele

Mit Abschluss dieses Moduls präsentieren sich die Studierenden als gereifte Künstlerpersönlichkeiten, die sich die Fertigkeit angeeignet haben, auf hohem professionellem Niveau ihre eigenen künstlerischen Vorstellungen im Bereich der Neuen Musik zu entwickeln, zu realisieren und auszudrücken.

Ihr Wissen über die zu interpretierende Musik sowie seinen individuellen Zugang zu den interpretierten Werken können die Studierenden überzeugend schriftlich erläutern.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Selbststudium

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kompetenzen, die zum Bestehen des Moduls „Schwerpunktmodul 1 – Neue Musik“ sowie des entsprechenden Moduls „Ästhetik und Analyse Neuer Musik (Master)“ des ersten Studienjahres notwendig sind.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus:

- Künstlerische Präsentation (45 Min.)
- Schriftliche Dokumentation zur künstlerischen Präsentation

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Pflichtmodul im konsekutiven künstlerischen Masterstudiengang Neue Musik.

Empfohlenes Fachsemester: 3.-4.

Arbeitsaufwand: 450 Stunden

Credits: 15

Benotung

Die Modulnote ergibt sich aus der Note des Masterprojekts, wobei die künstlerische Präsentation benotet und die schriftliche Dokumentation mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet wird.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Hinweise zum Modul: -

Live Elektronik - Künstlerische Spezialisierung

Modulcode: KS - LE (MA MU)

Verantwortlicher Dozent: Leitung des Instituts für Neue Musik

Inhalte und Qualifikationsziele

Das Modul macht die Studierenden mit Möglichkeiten der Live-Elektronik vertraut und ermöglicht ihnen die Entwicklung eines speziellen künstlerischen Profils. Die Studierenden erlernen grundlegende Techniken des elektronischen Komponierens und der Klangproduktion und sammeln erste Erfahrungen in der Umsetzung eigener künstlerischer Projekte, die auch gemeinsam mit Studierenden anderer Fachrichtungen (insb. Komposition) durchgeführt werden können. Die Studierenden können dabei unter Kenntnis der grundlegenden Techniken der elektronischen Klangproduktion die Möglichkeiten der Live Elektronik adäquat nutzen und differenziert unter Ausnutzung der improvisatorischen Möglichkeiten der Live-Elektronik einsetzen. Durch die Belegung frei wählbarer Workshops zur Professionalisierung und/oder individueller Beratung und Projektberatung werden die Studierenden befähigt, sich im Musikmarkt zu positionieren.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht Live-Elektronik (0,75 SWS; wöchentlich 45 Min.) über zwei Semester
- Projekte Live-Elektronik und Medienkunst (Projektzeiten ca. 60 h)
- Workshops zur Berufspraxis im Umfang von ca. 20h entsprechend Angebot des Studienführers („Markt, Recht, Kommunikation“)

Voraussetzungen für die Teilnahme

Bestehen der Aufnahmeprüfung für den konsekutiven künstlerischen Masterstudiengang Neue Musik.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer Projektarbeit, die die Dokumentation der Entwicklung des eigenen künstlerischen Projekts und eine abschließende Präsentation (künstlerische Präsentation oder Referat; jeweils 15 Min.) umfasst. Die Projektarbeit erstreckt sich über das gesamte Modul.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im konsekutiven künstlerischen Masterstudiengang Neue Musik.

Empfohlenes Fachsemester: 1.-2. oder 3.-4.

Arbeitsaufwand: 450 Stunden

Credits: 15

Benotung

Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Hinweise zum Modul: -

Instrumentales Musiktheater – Künstlerische Spezialisierung

Modulcode: KS- MT (MA MU)

Verantwortlicher Dozent: Professur für Komposition

Inhalte und Qualifikationsziele

Das Modul macht den Studierenden mit Möglichkeiten des Instrumentalen Musiktheaters vertraut und ermöglicht ihnen die Entwicklung eines speziellen künstlerischen Profils. Die Studierenden setzen sich mit den interpretatorischen Aufgaben, Problemen und Möglichkeiten von Werken auseinander, die instrumentale bzw. sängerische und szenische Anteile vermischen. Die Studierenden haben sich mit den Beziehungen und Wechselwirkungen von Bewegung, Klang, Raum und Bild auseinandergesetzt und können unterschiedliche akustische, visuelle und sprachliche Gestaltungselemente als Interpret wirkungsvoll und differenziert einsetzen. Sie werden befähigt, ihre Kenntnisse und Erfahrungen in eigenen Projekten umzusetzen. Durch die Belegung frei wählbarer Workshops zur Professionalisierung und/oder individueller Beratung und Projektberatung werden die Studierenden befähigt, sich im Musikmarkt zu positionieren.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht Instrumentales Musiktheater (0,75 SWS; wöchentlich 45 Min.) über zwei Semester
- Projekte Instrumentales Musiktheater (Projektzeiten ca. 60 h)
- Workshops zur Berufspraxis im Umfang von ca. 20h entsprechend Angebot des Studienführers („Markt, Recht, Kommunikation“)

Voraussetzungen für die Teilnahme

Bestandene Aufnahmeprüfung für den konsekutiven Masterstudiengang Neue Musik.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer Projektarbeit, die die die Dokumentation der Entwicklung des eigenen künstlerischen Projekts und eine abschließende Präsentation (künstlerische Präsentation oder Referat; jeweils 15 Min.) umfasst. Die Projektarbeit erstreckt sich über das gesamte Modul.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im konsekutiven künstlerischen Masterstudiengang Neue Musik.

Empfohlenes Fachsemester: 1.-2. oder 3.-4.

Arbeitsaufwand: 450 Stunden

Credits: 15

Benotung

Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Hinweise zum Modul: -

Improvisierte Musik – Künstlerische Spezialisierung

Modulcode: KS- IM (MA MU)

Verantwortlicher Dozent: Studiendekan Jazz/Rock/Pop

Inhalte und Qualifikationsziele

Das Modul macht den Studierenden mit Möglichkeiten der improvisierten Musik und dem Spannungsfeld zwischen Jazz und Neuer Musik vertraut. Die Studierenden beschäftigen sich intensiv mit den Gestaltungs- und Tonmöglichkeiten seines Instruments/seiner Stimme. Sie sind in der Lage, sich auf ihrem Instrument/mit ihrer Stimme vielseitig, frei und spontan auszudrücken und dabei mit den übrigen Ensemblemitgliedern zu interagieren und einen stimmigen Ensembleklang zu erzeugen. Er hat sich mit seiner Rolle als Bühnenakteur, der die Interpretation mit Elementen der Komposition vermischt, auseinandergesetzt und kann seine umfangreiche, individuelle Spieltechnik und Klangerzeugung in eigenen künstlerischen Projekten präsentieren. Durch die Belegung frei wählbarer Workshops zur Professionalisierung und/oder individueller Beratung und Projektberatung werden die Studierenden befähigt, sich im Musikmarkt zu positionieren.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Gruppenunterricht Improvisierte Musik (0,75 SWS; wöchentlich 45 Min.) über zwei Semester
- Projekte Improvisierte Musik (Projektzeiten ca. 60 h)
- Workshops zur Berufspraxis im Umfang von ca. 20h entsprechend Angebot des Studienführers („Markt, Recht, Kommunikation“)

Voraussetzungen für die Teilnahme

Bestandene Aufnahmeprüfung für den konsekutiven Masterstudiengang Neue Musik.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer Projektarbeit, die die Dokumentation der Entwicklung des eigenen künstlerischen Projekts und eine abschließende Präsentation (künstlerische Präsentation, ca. 15 Min.) umfasst. Die Projektarbeit erstreckt sich über das gesamte Modul.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im konsekutiven künstlerischen Masterstudiengang Neue Musik.

Empfohlenes Fachsemester: 1.-2. oder 3.-4.

Arbeitsaufwand: 450 Stunden

Credits: 15

Benotung

Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Hinweise zum Modul: -